

163

1622 [August 4.] Juli 25.

B

URKUNDE UEBER DEN VERKAUF EINES ZINSES DER STADT STRASSBURG AN
ANNA DOROTHEA [GLASER]

[Stadt]Meister Bernhard von Kageneck und der Rat der Stadt Strassburg bekennen, dass sie Anna Dorothea [Glaser], der ehelichen Tochter des fünfzehnten Sekretärs Josia Glaser, einen Zins von 10 Gulden, der Gulden zu 15 Batzen oder 60 Kreuzer gerechnet, um 200 Gulden verkauft haben. Der Kauf soll acht Jahre bestehen bleiben. Nachher gelte eine halbjährliche Kündigungsfrist.

1629 [August 24.] August 14.: Der Rat und die Einundzwanzig reduzieren das Hauptgut auf einen Viertel. Somit beträgt es noch 50 Gulden und der Zins 2 Gulden 5 Schilling.

[Dreier vom] Pfennigthurm

Vidimierte Kopie [s. AH 15/168]
AH 15, 344-345

164

1622 [August 4.] Juli 25.

B

URKUNDE UEBER DEN VERKAUF EINES ZINSES DER STADT STRASSBURG AN
EVA SUSANNA [GLASER]

[Stadt]Meister Bernhard von Kageneck und der Rat der Stadt Strassburg bekennen, dass sie Eva Susanna, der ehelichen Tochter des fünfzehnten Sekretärs Josia Glaser, einen Zins von 10 Gulden, der Gulden zu 15 Batzen oder 60 Kreuzer gerechnet, um 200 Gulden verkauft haben. Der Kauf soll acht Jahre bestehen bleiben; nachher gelte eine halbjährliche Kündigungsfrist.

15/164-166

1679 [August 24.] August 14.: Das Hauptgut wurde von 200 auf 50 Gulden reduziert. Der Zins beträgt nunmehr 2 Gulden 5 Schilling.

[Dreier vom] Pfennigthurm

Vidimierte Kopie [s. AH 15/168]
AH 15, 346-347a^r

165

1622 [Juni 18.] Juni 8.

B

URKUNDE UEBER DEN VERKAUF EINES ZINSES DER STADT STRASSBURG AN
DR. DANIEL OSINGER UND SEINE EHEFRAU ANNA RÜELIN

[Stadt]Meister Joachim von Berstett und der Rat der Stadt Strassburg bekennen, dass sie Daniel Osinger, Doktor beider Rechte, und seiner Ehefrau Anna Rüelin einen Zins von 50 Gulden, jeder Gulden zu 15 Batzen oder 60 Kreuzer gerechnet, um 1000 Gulden verkauft haben. Der Kauf soll 8 Jahre bestehen bleiben; nachher könne halbjährlich gekündigt werden.

1630 [März 6.] Februar 24.: Der Reichstaler wird von 5 1/2 Gulden auf 15 Schilling reduziert. Das Hauptgut beträgt somit 272 Gulden 7 Schilling und der Zins 13 Gulden 6 Schilling 4 Denar.

Dreier vom Pfennigthurm

Vidimierte Kopie [s. AH 15/168] - Ab Blatt 349 andere Schrift
AH 15, 347a^v-350

166

1622 [Juni 18.] Juni 8.

B

URKUNDE UEBER DEN VERKAUF EINES ZINSES DER STADT STRASSBURG AN
DR. DANIEL OSINGER UND SEINE EHEFRAU ANNA RÜELIN

[Stadt]Meister Joachim von Berstett und der Rat der Stadt Strass-